

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Nr. 175.

Donnerstags, den 23. Juni.

1836.

## Johannisthalfeier am Johannistage 1836.

Früh um 6 Uhr werden auf dem freien Platze der II. Abtheilung einige Gesangstücke durch das Thomanerchor vorgetragen werden. Um 10 Uhr findet die Bekränzung der Anton-, Friedrichs-, Marien- und Constitutions-Linde durch die Kinder der Armenschule statt, wobei eine Rede gesprochen werden wird. Die von den Kindern zu singenden Lieder und ein Festprogramm werden zum Besten des Armenschulkinderfestes an den Eingängen in das Johannisthal verkauft.

### Mittheilungen

aus der am 7. Juni gehaltenen allgemeinen Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins.

Der Vorsitzende, Herr Professor Pohl, eröffnete die Versammlung mit einer herzlichen Ansprache an die Unwesenden, zu welcher ihm die Nachricht von dem Tode unsers hoch- und innig verehrten Königs Anton, der das bleibendste Denkmal eines Fürsten, die Liebe seines Volkes, zu erhalten strebte, die gerechteste Veranlassung gab. Herr Stadtrath Lürgenstein machte die Wahl der Vorsitzenden und Protokollanten der errichteten 9 Sectionen bekannt.

Die erste Section hatte gewählt:

	zum Vors. Hrn. Apotheker Bärwinkel,
	= Pret. = Prof. D. Lindner;
die 2te:	= Vors. = Mauermeister Moser,
	= Pret. = Archivar Hösel;
die 3te:	= Vors. = Buchhändler Schreck,
	= Pret. = D. Marbach;
die 4te:	zu Vors. = Güttermstr. Rottig und Uhrmacher Burkhardt,
	= Pret. = Bacc. Zehmen und Notar Krannichfeld;
die 5te:	zum Vors. = M. Henschmann,
	= Pret. = Procurist Münter;

die 6te:	zu Vors. = Seidenappreteur Beyer u. Schönsäuber Chavalier,
	= Pret. = Schuhmacherstr. Wassermann und Schneidermeister Rohringer;
die 7te:	= Vors. = Hutmachermeister Hoffmann u. Schuhmachersmeister Pausch;
	= Pret. = Schuhmacherstr. Wassermann und Lohgerbers Obermeister Elzner;
die 8te:	zu Vors. Hrn. Sparig u. Buchhändler Pönicke,
	= Pret. = M. Henschmann u. Buchbindermstr. Strauch;
die 9te:	= Vors. = Stadtrath Lürgenstein u. Drechslermeister Carl Simon.
	= Pret. = Bacc. Zehmen u. Kammfabrikant Moritz Rothe.

Hierauf wurden den ins Leben getretenen Sectionen die Aufgaben nachhaltig gemacht, welche ihnen zur Bearbeitung zugewiesen worden waren.

Von der ersten Section wurde verlangt: 1) ein Gutachten über die im Kölner Gewerbevereinblatte angezeigte Waschmaschine; 2) über die Mittheilungen und Vorschläge des Gewerbevereins in Dresden; 3) über einen Wagen,